

Das Katholisch-Soziale Institut
der Erzdiözese Köln
und der Deutsche Caritasverband
laden ein.



10. Honnefer Migrations-Tage 2005

19. bis 21. Oktober 2005

Chancen statt Vorurteile – Eingliederung von Migranten in den Arbeitsmarkt

Das Thema ist im Kontext des Caritas Jahresthemas 2005 zu sehen.

Über 10 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung sind ohne Arbeitsplatz. Unter den Belastungen leiden die Betroffenen selbst, aber auch ihre Familien. Häufig wird ihnen vorgeworfen, sie seien zu faul, zu unflexibel, sie ruhten sich in der sozialen Hängematte aus. „Wenn es allen Arbeitslosen viel zu gut geht, warum wollen dann nicht alle arbeitslos sein?“, fragt die Jahresthemakampagne. Was die Menschen dringend brauchen, sind Chancen: Arbeit, Qualifizierungsmöglichkeiten, die ihnen die Wege in den ersten Arbeitsmarkt ebnen helfen, menschliche Unterstützung und Solidarität. Am allerwenigsten helfen ihnen Vorurteile.

Menschen mit Migrationshintergrund sind von der genannten Problematik in besonderem Maß betroffen: Die Arbeitslosenquote von Ausländer(inne)n ist seit Jahren konstant etwa doppelt so hoch wie die der deutschen Bevölkerung, liegt also bei über 20 Prozent. Es fehlt an ausreichenden, spezifischen Maßnahmen und Angeboten zu ihrer (Wieder)Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Arbeitslosen Menschen mit Migrationshintergrund schlagen nicht nur die in der Caritas-Kampagne thematisierten Vorurteile entgegen, die alle Arbeitslosen treffen. Darüber hinaus haben sie mit spezifischen Vorurteilen zu kämpfen, die teils auf Unwissenheit, teils auf rassistisch motivierten Ressentiments beruhen. Die Tagung dient der Information und dem Austausch über Möglichkeiten und Beispiele bewährter Praxis zur besseren Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Vernetzung zwischen Akteuren aus der Arbeit mit Migrant(inn)en, der Arbeitsverwaltung und Praktiker(inne)n aus der Arbeit mit Arbeitslosen.

Die 10. Honnefer Migrationstage wenden sich vorrangig an Beschäftigte aus den Migrationsdiensten einschließlich Jugendmigrationsdiensten, Beschäftigte aus der Jugendsozialarbeit, Beschäftigte aus der Allgemeinen Sozialberatung und IDA (Integration durch Arbeit) sowie Beschäftigte aus den Arbeitsagenturen und der kommunalen Ebene.

Für Fensterumschlag vorbereitet

An das

Katholisch-Soziale Institut
der Erzdiözese Köln
Selhofer Straße 11
53604 Bad Honnef

Absender:

Name

Vorname

Verband/Organisation/Dienststelle

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Mittwoch 19.10.2005

- 12.00 Anreise/Mittagessen
 14.00 **Eröffnung, Begrüßung**
Roberto Alborino, Dr. Elke Tießler-Marenda, Joachim Sikora
- 14.15 – 15.00 **Betroffene kommen zu Wort**
 15.00 – 15.45 **Berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund – Aktuelle Situation und Perspektiven**
Referentin: Dr. Dagmar Beer-Kern, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- 15.45 Kaffeepause
 16.15 – 16.25 Intermezzo
 16.25 – 17.50 **Arbeitsmarktreformen und ihre Auswirkungen auf Menschen mit Migrationshintergrund**
Referent: Elmar Hönekopp, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
 Kommentar aus Sicht der Gewerkschaften
Referent: Volker Roßocha, DGB Bundesvorstand, Referat Migration
 Kommentar aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit
Referent: Dr. Günther Schauenberg, Leiter Stabsstelle Internationale Beziehungen für Arbeit
- 17.50 – 18.00 Intermezzo
 18.00 – 19.00 **Eine Aufgabe des Bundes: Rahmenbedingungen für die Integration von Migrant(inn)en in den Arbeitsmarkt**
Referentin: Bettina Schattat, Ministerialdirigentin Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
- 19.00 Abendessen
 20.00 „Kannadi“ – Forumtheater

Donnerstag 20.10.2005

- 9.00 – 10.15 **Das neue Konzept des BMWA zur Eingliederung von Migrant(inn)en in den Arbeitsmarkt**
 Das bundesweite Beratungs- und Informationsnetzwerk „IQ – Integration durch Qualifizierung“
Referent: Jürgen Schröder, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
- 10.15 – 10.30 Kaffeepause
 10.30 – 11.30 **BQN - Förderung von lokalen und regionalen Netzwerken: Evaluation, Ergebnisse, Erfahrungen**
Referentin: Eva-Maria Soja und Constanza Correa Sarmiento, Initiativstelle Berufliche Qualifizierung von Migrant(inn)en (IBQM)
- 11.30 Gottesdienst, Fa. Charles Mubiru
 12.30 – 13.00 Mittagessen
 14.00 – 19.00 **Markt der Möglichkeiten**
 Regionale und kommunale Netzwerke, Projekte zur Qualifizierung stellen sich vor.
 Präsentiert werden sollen u. a.:
BQN Essen – Das Berufliche QualifizierungsNetzwerk Essen hat das Ziel den Zugang von jugendlichen Migrant(inn)en zur beruflichen Bildung zu verbessern. Beteiligt sind u.a. Akteure des Arbeits- und Ausbildungsmarkts, der kommunalen Verwaltung und Migrantenselbstorganisationen
Versus - Förderung der beruflichen Bildung von italienischen Migrant(inn)en – Modellhafte Erprobung einer Vernetzung deutscher und italienischer Träger, Institutionen und betrieblicher Akteure zum Informationsaustausch und dem Abgleich von Handlungskompetenzen
Berufliche Integration durch überregionale Kooperation – Betriebliche Ausbildungspotentiale in einer wirtschaftlich starken West-Region werden für leistungsschwächere Auszubildende durch eine erweiterte Ost-West-Verbundausbildung aktiviert. Neben dem Netzwerkaufbau werden neue Betreuungsformen als Instrument der Begleitung während der Ausbildung und beim Übergang in die Beschäftigung erprobt.
Integration durch Qualifizierung (IQ) – Es werden bundesweit Modelle und Methoden entwickelt, welche helfen die Arbeitslosigkeit von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund zu reduzieren bzw. einen drohenden Arbeitsplatzverlust zu vermeiden. Daran arbeiten sechs Entwicklungspartnerschaften (EPen), die je aus circa 10 Einzelprojekten bestehen. Das Koordinierungsprojekt Netzwerk IQ bei der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) bündelt die Arbeit der EPen, trägt Ergebnisse an Entscheidungsträger und hilft, erfolgreiche Modelle zu transferieren und in bestehende Strukturen zu verankern.
- 19.00 Abendessen
 20.00 Filmabend

Freitag 21.10.2005

- 9.00 – 10.15 **Arbeitsmarktpolitische Positionen des Deutschen Caritasverbandes**
Referent: Prof. Dr. Georg Cremer, Generalsekretär Deutscher Caritasverband
Zielgruppenspezifische Arbeitsmarktpolitik der verbandlichen Caritas
Referentin: Sabine Schumacher, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA)
- 10.15 – 10.30 Kaffeepause
 10.30 – 12.00 **Menschen mit Migrationshintergrund fördern – aber wie?**
 Repräsentanten werden befragt.
u.a. mit Prof. Dr. Georg Cremer, Generalsekretär Deutscher Caritasverband; Sabine Schumacher, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA); Volker Roßocha, DGB Bundesvorstand, Referat Migration; Holger Hey, Fuat Inceoglu, Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer, FordDiversity – Diversity Manager Germany
 Moderation: Ulrike Holler, Hess. Rundfunk
- 12.00 Resümee
 12.15 Mittagessen/Abreise

Gesamtmoderation: Mechtild Jansen

Hinweise

Anreise
 Diese wird individuell organisiert und finanziert. Eine Anreiseskizze erhalten sie mit der Teilnahmebestätigung im Hausprospekt.

Ansprechpartner
 DCV: Frau Dr. Elke Tießler-Marenda, Tel. 0761/200-0
 KSI: Joachim Sikora, Tel. 02224/955-401

Anmeldung
 Diese erfolgt direkt beim Katholisch-Sozialen Institut der Erzdiözese Köln (KSI), Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef,
 Tel.: 02224/955-401, Fax: 02224/955-101,
 E-Mail: Sikora@ksi.de; Internet: <http://www.ksi.de>
 Die verbindliche Anmeldung sollte bis zum **15. September 2005** erfolgen.

Kosten
 Die Kosten betragen €180.-; diese beinhalten die Tagungsgebühr, Unterkunft, Vollpension, Begleitprogramm und Arbeitsmaterialien. Den Gesamtbetrag bitten wir während der Tagung zu begleichen.

Ausfallgebühren
 Ausfallgebühren gemäß der Geschäftsbedingungen

Dokumentation
 Es wird allen Teilnehmer(inne)n eine Zusammenfassung der Tagung zugesandt.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den
10. Honnefer Migrations-Tagen
 vom 19. bis 21. Oktober 2005 an.

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Bitte für jede Teilnehmerin / jeden Teilnehmer eine separate Anmeldung vornehmen. Ggf. Anmeldung kopieren.